

Persönlichkeit erkennen und verstehen (2/3)

# Der Schlüssel zum persönlichen Erfolg

Was sind Sie für eine Persönlichkeit? Sind Sie ein Kopfmensch oder ein Bauchmensch? Wie sozial kompetent sind Sie? Seinen Persönlichkeitstyp erkennt man auf Grund seines «Inneren Teams». Ein Selbsttest schafft Klarheit.

*Caroline Bernardi*

Das Bernardi Personality Profile möchte die Leser dabei unterstützen, sich selbst zu erkennen und zu verstehen. Die Persönlichkeits- und Potenzialanalyse, bestehend aus verschiedenen Übungen, ergibt am Ende ein stimmiges Gesamtbild der eigenen Persönlichkeit. Es bezieht dabei die Persönlichkeit als Ganzes ein.

Der erste Teil der Serie «Persönlichkeit erkennen und verstehen» («KMU-Magazin 4/07») zeigte den Lesenden ihre Eigenschaften und ihr persönliches Entwicklungspotenzial auf. Der vorliegende zweite Teil der Serie lehrt über das «Innere Team». Wer es richtig zu nutzen weiss, wird sich selber besser verstehen und sich leichter tun im Umgang mit anderen. Ausserdem zeigt es auf, wo ungenutztes Potenzial schlummert.

## Persönlichkeitstypologie

Die Persönlichkeitstypologie gibt Aufschluss, wie sich das «Innere Team» eines Menschen, bestehend aus Intuition, Denker, Fühler und Empfinder, zusammensetzt. Die

Verteilung zeigt auf, wie ausgeglichen die Person ist. Ausserdem zeigt die Persönlichkeitstypologie, wo sie ansetzen kann, um vorhandenes Potenzial ganzheitlich zu entwickeln. Vor allem Manager sind auf Grund ihrer Berufstätigkeit «kopflastig». Sie sind es gewohnt, für alles in ihrem Leben den Verstand einzusetzen. Dabei vergessen sie oft, dass gute Ideen und Gefühle nicht von ihrem Verstand entwickelt werden können. Sie durchmischen unbewusst die Zuständigkeiten und Kompetenzen ihres «Inneren Teams».

## Die Team-Mitglieder

Man stelle sich sein «Inneres Team» als vier Gläser mit Wasser vor. Die Gläser mit 3 bis 5 Punkten sind voll. Die Gläser mit 1 bis 2 Punkten sollten noch aufgefüllt werden. Jedes dieser Team-Mitglieder speichert und verarbeitet unterschiedliche Informationen wie folgt:

### *Der Empfinder*

Dieses Team-Mitglied verarbeitet alles, was über die fünf Sinne aufgenommen wird. Ihm wird der physische Körper des Menschen

mit seinen Organen, Zellen und seiner gesundheitlichen Konstitution zugeordnet.

### *Die Fühlerin*

Diesem Team-Mitglied sind Menschen und ihr Befinden und Wohlergehen wichtig. Sie hat die Fähigkeit sich in andere Menschen einzufühlen und dadurch ihre Handlungen und ihr Verhalten zu verstehen. Sie ist das sozialkompetente Team-Mitglied. Ausserdem nimmt sie die Gefühlsebene wahr, speichert und verarbeitet sie.

### *Der Denker*

Dieses Team-Mitglied ist die Verstandesebene des Menschen. Er ist der Denker, der Planer, Analysierer und Organisierer. Er ist der «kopflastige» des Teams. Vor allem Studierende und Manager arbeiten in ihrem Alltag meistens in diesem Bereich. Ausserdem ist auf dieser Ebene das Fachwissen gespeichert.

### *Die Intuition*

Dieses Team-Mitglied ist für die kreativen Einfälle und innovativen Ideen zuständig. Diese Einfälle werden auch als «Bauchgefühl» bezeichnet. Philosophen und Erfinder wie beispielsweise Platon und Albert Ein-

stein waren in diesem Bereich ausgebildet und bezogen ihr Wissen und ihre Weisheiten von diesem Team-Mitglied. Die Intuition holt ihre Informationen aus dem Unterbewusstsein, das laut Gehirnforschung 90 Prozent beträgt. Die Impulse tauchen als Gedankenblitze oder Bilder auf. Da sie für den Verstand des Menschen nicht greifbar sind, fehlt vielen das Vertrauen in ihre Intuition.

### Selbsttest

Im Zentrum der Beurteilung steht das «Innere Team». Jedes Team-Mitglied wird, wie bei einer Personalbeurteilung, mit 1 bis 5 Punkten bewertet. Der Denker erhält zum Beispiel 5 Punkte, wenn seine Fähigkeiten stark ausgeprägt sind. Wird der Gefühlsbereich kaum gelebt, erhält die Fühlerin 1 Punkt. Beurteilt wird das «Innere Team» mithilfe der folgenden Fragen in einer ruhigen Minute:

1. Welche Team-Mitglieder setze ich in meinem Alltag ein?
2. Wer kommt wie oft zu Wort und wer gibt den Ton an?

### Fremdtest

Der Fremdtest kann selbstständig oder durch eine bekannte Person durchgeführt werden. Wer diesen Teil der Übung selbstständig durchführen möchte, versetzt sich in eine bekannte Person und fragt sich, wie diese das eigene «Innere Team» bewerten würde.

### Auswertung

Der Durchschnittswert aus Selbst- und Fremdtest gilt für die Auswertung. Er ergibt die Persönlichkeitstypologie. Interessant sind vor allem die Team-Mitglieder mit 1 bis 2 Punkten. Diese zeigen ungenutztes Potenzial, das genutzt werden kann. Ein mög-

### Persönlichkeitstypologie Selbsttest

- Plant
- Organisiert
- Strukturiert

← 5 4 3 2 1 | 1 2 3 4 5 →


Denker	Empfinder
Fühlerin	Intuition

- Detailplaner
- Faktororientiert
- Systembezogen

- Mitfühlend
- Emotional
- Stimmungen aufnehmend

← 5 4 3 2 1 | 1 2 3 4 5 →

- Ideenreich
- Kreativ
- Flexibel



### Persönlichkeitstypologie Fremdtest

- Plant
- Organisiert
- Strukturiert

← 5 4 3 2 1 | 1 2 3 4 5 →

Denker	Empfinder
Fühlerin	Intuition

- Detailplaner
- Faktororientiert
- Systembezogen

- Mitfühlend
- Emotional
- Stimmungen aufnehmend

← 5 4 3 2 1 | 1 2 3 4 5 →

- Ideenreich
- Kreativ
- Flexibel

licher Nutzen könnte sein, langfristig seine Leistungsfähigkeit und Gesundheit erhalten oder steigern zu wollen. Vielleicht will man auch eine gute Führungskraft werden, die auf seine Mitarbeitenden eingehen und sie dadurch motivieren kann. Interessant ist die Auswertung der «Führerin». Wird dieses Team-Mitglied nicht oder zu wenig beachtet und ihre Bedürfnisse nicht befriedigt, reagiert die «Führerin» sehr schnell darauf. Wahrscheinlich wird sie wütend, krank und möchte am liebsten ihren Job im Team kündigen. Irgendwann geht ihre schlechte Stimmung auf die anderen Team-Mitglieder über. Schlussendlich kann es sein, dass man körperlich krank wird respektive der Empfänger reagiert. Es lohnt sich, allen Ebenen Beachtung zu schenken und auf Frühwarnsignale zu reagieren. Vor allem die Bereiche mit 1 bis 2 Punkten zeigen Entwicklungs- und Veränderungsmöglichkeiten auf.

## Praxisbeispiel

Vom gestressten Jungunternehmer aus der Baubranche war bereits im Praxisbeispiel im ersten Teil der Serie die Rede. Sein «Inneres Team» setzt sich so zusammen: Intuition 5, Denken 2, Empfänger 2, Fühlen 4. Diese Verteilung steht für eine sehr intuitive und sensible Persönlichkeit, die Mühe mit der Planung, Organisation um Umsetzung ihrer vielen Ideen hat. Solche Personen verlieren den Boden unter den Füßen und wissen mit

## Selbst-Reflektion

*Die folgenden acht Fragen dienen der Vertiefung und der persönlichen Reflektion:*

1. Wenn Sie Ihr «Inneres Team» betrachten, was heisst das für Sie?
2. Stimmt Ihr Selbstbild mit dem Fremdbild überein (Selbst- und Fremdttest)? Wenn nein: Wie erklären Sie sich die Unterschiede?
3. Welche Team-Mitglieder helfen Ihnen, beruflich und privat erfolgreich zu sein?
4. Welche Bereiche sind für Sie wichtig?
5. Schenken Sie beruflich und privat allen Team-Mitgliedern dieselbe Beachtung? Wen beachten Sie zu wenig?
6. Welches Team-Mitglied, unabhängig von der Punktzahl respektive welchem Bereich wollen Sie in Zukunft mehr Beachtung schenken?
7. Betrachten Sie die Team-Mitglieder mit hoher Punktzahl und stellen Sie sich folgende Frage: Nutzen Sie die entsprechenden Fähigkeiten bewusst und sind Sie sich der Ausprägung bewusst?
8. Ihr ungenutztes Potenzial liegt in den Bereichen mit 1 bis 2 Punkten. Welche dieser Bereiche wollen Sie weiter ausbauen?

der Zeit nicht mehr, wo sie stehen und ansetzen können. Das ungenutzte Potenzial des Jungunternehmers liegt in der Entwicklung seines Denkers und seines Empfingers. Den Bereich Denken kann er durch einen Massnahmenplan und das Setzen von Prioritäten ausbauen. Der Empfänger ist der Realist im Team. Er braucht Fakten und Daten. Deshalb sollte der Bauunternehmer seine Ideen in Zukunft niederschreiben. Dadurch kann er den Bereich Empfinden ausbauen und gewinnt Sicherheit und Stabilität.

## Bewusst leben

Der Jungunternehmer war sich vor der Analyse nicht bewusst, wie sensibel er ist. Deshalb ist es für ihn auch wichtig, seine Führerin bewusst wahrzunehmen und bedürfnisgerecht zu pflegen.

In der Geschäftswelt unterstützt die Führerin den Unternehmer bei der Pflege seiner Kunden und allgemein im Umgang mit Menschen. Sie steht für seine Sozialkompetenz.

## Serie

Die drei Teile der Serie «Persönlichkeit erkennen und verstehen» erscheinen wie folgt:

04/07 «Die eigene Persönlichkeit ganzheitlich betrachten»

**05/07 «Persönlichkeitstyp «Inneres Team»»**

06/07 «Managementverhalten «Persönliches Projektmanagement»»





## Porträt

Die Autorin ist Betriebsökonomin FH, selbstständiger Coach und Seminarleiterin. Ihre Schwerpunkte umfassen «Persönlichkeit erkennen», «Potenzial entwickeln», «Erfolgreich sein». Caroline Bernardi ist Mitglied der International Coach Federation und verfügt über mehr als zehn Jahre Trainer-Erfahrung. Studien in der Schweiz und den USA. Ihre Dienstleistungen umfassen Coachings, Seminare und Wellness-Angebote für Unternehmen, Teams und Führungskräfte.



## Fragen

**Caroline Bernardi**  
Betriebsökonomin FH und Coach  
BERNARDI  
Im Städtli 37, 8872 Weesen  
Tel. 079 602 15 14  
caroline.bernardi@bernardi.li  
www.bernardi.li



Anzeige

## Die Zukunft sehen

Sensible Personen nehmen vieles persönlich und brauchen viel Zeit für sich und ihre Bedürfnisse. Für den Jungunternehmer ist es in seinem hektischen Geschäftsalltag jedoch kaum möglich, mehr Raum für seine persönlichen Wünsche und Bedürfnisse zu schaffen. Ein kurzes Ritual am Abend bringt den nötigen Ausgleich. Es lohnt sich für sensible Personen, am Abend vor dem Einschlafen den Tag vor ihrem inneren Auge Revue passieren lassen. Dabei wandeln sie die negativen Erlebnisse gedanklich so um, wie sie sie in Zukunft gerne hätten. Diese Übung hilft, die Tagesgeschehnisse zu verarbeiten und trainiert ausserdem die mentale Stärke. Sie ist eine nicht zu unterschätzende Kraft, die auch in beruflichen und privaten Bereichen gewinnbringend eingesetzt werden kann. Wie heisst es so schön? Mit Gedanken können Berge versetzt werden. Laut

neuesten Erkenntnissen der Gehirnforschung wird bei Vorstellungen derselbe Bereich im menschlichen Gehirn aktiviert, wie wenn etwas tatsächlich erlebt wird. Deshalb lohnt es sich, seine Gedanken zu kontrollieren und gewinnbringend einzusetzen. Volle Gedankenkraft auf ein gewünschtes Ziel, führt rascher zum tatsächlichen Erfolg.

## Erste Erfolge

Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt, besagt ein chinesisches Sprichwort. Wichtig für den Erfolg sind kleine und leicht in den Alltag integrierbare Schritte. Ein Massnahmenplan hilft, die gewünschte Veränderung zu planen und sich an die Vorsätze zu erinnern. Ausserdem zeigt eine regelmässige Kontrolle die ersten Erfolge auf. Die persönliche Belohnung fördert die Motivation. ■

## Zum Glück verstehen wir Kundennähe wörtlich.

Wir sind nicht nur in Liechtenstein Ihre Bank, sondern überall dort, wo Sie uns brauchen. Mit unseren klassischen Dienstleistungen, mit exzellentem Private Banking und unseren weiteren Kernkompetenzen Asset Management, Fund Services und Trust Services sind wir Ihr bewährter Partner. Unter einer Marke: Liechtensteinische Landesbank.